



Ausgabe 2/2010

„Im Focus Basketball und Karate“

## Vorwort

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde des TVE,

der Frühling ist gekommen, es beginnt die Zeit, in der man wieder öfter aus dem Hause kommt und passend zu den wärmeren Temperaturen erscheint der zweite TVE-Newsletter für das Jahr 2010. In dieser Ausgabe geht es um die beiden Abteilungen Basketball und Karate.

Nicht nur eine kleine Information über den Bundeslehrgang Karate, der hier in Greven stattgefunden hat, sondern einen ausführlichen Bericht für die Sportler und Sportlerinnen die sich mit Karate nicht so sehr auskennen, hat die Karateabteilung erstellt. Ebenfalls hat die Basketballabteilung viele Zeilen über die aktuelle Situation, die sportlichen Aussichten und ihren Erfolg verfasst.

Kurz hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf die **Jahreshauptversammlung 2010**, die am vergangenen Donnerstag, dem 18.03. im TVE/TSC Sportzentrum stattgefunden hat. Neben zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder und Leistungsträger hat die Versammlung auch eine Beitragserhöhung zum **01.07.2010** beschlossen. Ab Juli diesen Jahres gelten folgende Sätze:

Art der Mitgliedschaft:	Einzelperson	Familie	Förderer
Beitrag pro Quartal:	33,00 €	75,00 €	17,70 €

Die Erhöhung bei Einzelpersonen um 1,80 € pro Kalendermonat bleibt nicht ohne Gegenleistung: Neben einer Modernisierung des Sportzentrums fließen **10.000 €** mehr pro Jahr in den Sportbetrieb der Abteilungen. Sportartübergreifende Zusammenarbeit soll Eure/ Ihr Training noch interessanter und abwechslungsreicher gestalten. Mehr zu diesem Thema kannst Du/ können Sie in der nächsten Ausgabe erfahren die unter dem Thema „Leichtathletik“ am 13. Mai erscheinen wird.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit stehen auch wieder viele Veranstaltungen vor der Tür. Wir freuen uns, wenn wir Sie / Dich bei einer der nachstehenden Veranstaltungen als Zuschauer, aktiven Teilnehmer oder Helfer begrüßen dürfen:

- 16.05.2010: Kreismeisterschaften Leichtathletik, 14.00 – 19.00 Uhr, Emsaue
- 26.05.2010: Eröffnung Sportabzeichenaktion Greven, 17.30 Uhr, Emsaue
- 13.06.2010: Sparkassen Ems – Triathlon, ab 12.00 Uhr, Innenstadt
- 31.07.2010: Holz - Wesbuer TVE – Lauf, Kroner Heide

Vielleicht hast Du / haben Sie Interesse in diesem Jahr das Sportabzeichen abzulegen. Ein Service, den wir für unsere Mitglieder kostenlos anbieten. Wir wünschen Euch / Ihnen einen sportlichen Start in den Frühling



Michael Martschinke  
1. Vorsitzender



Annegret Wolter  
2. Vorsitzender



Janina Feldman  
Pressewartin

## Inhalt:

Vorwort	Seite 2
Inhaltsverzeichnis/ Karate Bundeslehrgang in Greven	Seite 3
Erfolgreiche Saison für Basketballer	Seite 5

## Karate-Bundeslehrgang in Greven

Greven wird bereits seit vielen Jahren an einem Wochenende im März zu einer Hauptstadt des Karatesports. Aus allen Ecken Deutschlands kommen zahlreiche Karatesportler in die Emsstadt. Dort nehmen sie am Bundeslehrgang des S.K.I.D. teil, der durch die Karateabteilung des TVE Greven ausgerichtet wird. So auch in diesem Jahr, am 14. Und 15. März 2010 ab 15:00 Uhr in der Rönnehalle.



### Was ist ein Bundeslehrgang

Ein Bundeslehrgang ist im Karate-Dachverband S.K.I.D. ein Lehrgang bestehend aus drei Trainingseinheiten, die am Samstag und Sonntag stattfinden. In diesen drei Trainingseinheiten werden Grundschultechniken wie Schläge und Tritte im Detail erklärt, vertieft und geübt, Partnerübungen erdacht und ausgeführt und zu guter Letzt Kataabläufe diskutiert und trainiert.

Im Gegensatz zu einem normalen Wochenendlehrgang wird das Training aber durch zwei japanische Großmeister gestaltet. Der eine ist der deutsche Bundestrainer des S.K.I.D., Akio Nagai.

Der zweite japanische Karateka folgt der Einladung des deutschen Bundestrainers und somit wechseln die Gäste immer mal wieder.

Ein weiterer Unterschied zu einem normalen Lehrgang: Auf Bundeslehrgängen können Prüfungen zu den verschiedenen Braungürteln abgelegt werden. Zudem zählen die Bundeslehrgänge als Vorbereitungslehrgänge für Schwarzgurtprüfungen.

Alleine die Tatsache der zwei japanischen Trainer zieht bereits viele Karateka an. Die Möglichkeit Prüfungen zum Braungurt abzulegen oder Lehrgänge für die Schwarzgurtprüfung zu sammeln erhöht die Teilnehmerzahl nochmals. Ein weiterer Faktor: Die Organisation der Grevener ist immer so gut, dass viele Karateka gerne aus Tradition kommen und sich an diesem Wochenende durch eine reibungslose Organisation, eine gute Halleninfrastruktur und dem reichhaltigen Kuchenbuffet verwöhnen lassen. In Hochzeiten wurden in Grevener an die 300 Karateka gezählt. In den letzten Jahren waren es durchschnittlich immerhin 150 Teilnehmer. Was teilweise schlechten Wetterbedingungen und gestiegenen Kosten für Benzin und Co geschuldet ist.

Neben einer guten Halleninfrastruktur, einer guten Verkehrsanbindung hat sich vor allem die reibungslose Organisation des Lehrgangs durch die Karateabteilung bewährt. Für Andreas Glatzel und Michael Surkau bedeutet das Wochenende als Trainer und Organisatoren zwar eine Doppelbelastung, denn mitmachen ist selbstverständlich, aber die Ausrichtung ist für beide eine Ehrensache. Schließlich können die beiden dadurch einmal im Jahr ihren Mitgliedern Karate auf einem hohen Niveau vor Ort bieten. Zwar fallen dadurch einige Arbeiten an, aber nach dem Lehrgang sind die Grevener als erstes zuhause. Im Gegensatz zu vielen Karateka, die mehr als 500 Kilometer zurücklegen müssen. Selbstverständlich wird das Heimspiel auch genutzt damit einige Grevener Gürtelprüfungen ablegen können. Für die Erwachsene und Karatekids ist es eine Möglichkeit unter den Augen ihrer Eltern, Großeltern und Freunden ihr Können unter Beweis zu stellen. Übrigens: Regelmäßig erhalten die Grevener Prüflinge Bestnoten durch den Bundestrainer, der die Prüfungen abnimmt.

Für das Training der beiden japanischen Karate-Großmeister lohnt sich diese Distanz jedoch. Selten hat man die Möglichkeit so nah und direkt Karate zu sehen, lernen und anschließend selber auszuführen. Durch die Aufteilung der Teilnehmer in Trainingsgruppen können zudem



Schwerpunkte für die einzelnen Gürtelgrade gesetzt werden. In kleineren Gruppen werden dann spezielle Techniken oder Abläufe trainiert. Dabei kommt es einem zwar manchmal vor, als ob die japanischen Trainer von einem anderen Stern sind, aber spätestens beim gemeinsamen Abendessen erhält man oft die Gelegenheit sie persönlich kennenzulernen.

### **Zuschauen**

Zuschauer des Lehrgangs können sich während des Lehrgangs ein Bild vom traditionellen Karate verschaffen und bewundern oftmals die Disziplin der Teilnehmer. Wird eine Technik erklärt ist es wie selbstverständlich mucksmäuschenstill in der Halle und erst auf das Kommando des Trainers führen die Karatesportler eine Technik aus.

Zuschauer sind jederzeit willkommen und zahlen keinen Eintritt. Für den kleinen Hunger steht ein Buffet mit Kuchen, Obst und anderen Kleinigkeiten bereit.

## Erfolgreiche Saison für Basketballer

### Herren peilen Aufstieg an, Keine Mannschaft am Tabellenende

Tabellenplatz in der Kreisliga. Das Trainergespann Malte Stawinoga und Jan Stöveken ist mit der Entwicklung ihrer Jüngsten zufrieden und freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn wieder einige Talente aus der U10 nachrücken. Die U10 ist für die ganz kleinen Spieler geeignet und



Der Winter ist fast vorbei, die Temperaturen steigen leicht an und mit dem Kommen des Frühlings nähert sich die Spielzeit der Basketballer dem Ende zu. Diese Saison war aus Sicht des TVE Greven durchaus ein Erfolg, was sowohl die Ergebnisse als auch die Entwicklungen der Mannschaften deutlich machen. Nach einem guten halben Jahr kann man nun ein Fazit und fast schon einen Schlusstrich ziehen unter eine fast perfekte Spielzeit aller Mannschaften.

Neben den zurzeit äußerst erfolgreichen Herren hat der TVE zu Beginn der Saison auch vier verschiedene Jugendmannschaften in unterschiedlichen Altersklassen starten lassen. Leider musste schon nach kurzer Zeit die U18 die Segel streichen und wurde vom Spielbetrieb zurückgezogen, weil gerade einmal acht Spieler zur Verfügung standen und die Trainer ihr Engagement nach der letzten Saison niedergelegt hatten. In Folge dessen wurden die jungen Spieler in das ebenfalls relativ junge Herren-Team integriert. Dabei starteten die „Rookies“ mit Furore, müssen aber im Moment erkennen, dass in wichtigen Spielen die Erfahrung wichtiger ist.

Die jüngste am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft der Basketballer, die offene U12, liegt im Moment auf dem zweiten

nimmt leider nicht am Spielbetrieb teil, weil es im Basketballkreis zu wenige Mannschaften gibt.

In einigen Freundschaftsspielen konnte das Team aber seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der TVE würde sich zudem sehr über weitere Basketball-Begeisterte im Grundschulalter freuen.

Nachwuchs bekam auch die offene U14 vor dieser Saison. Sage und schreibe neun Spieler wechselten in die Truppe, die ebenfalls von Stawinoga und Stöveken trainiert wird. Diese sind allerdings trotz des vorletzten Tabellenplatzes äußerst zufrieden mit ihrem Team, „weil die Entwicklung stimmt und der Großteil der Mannschaft unheimlich großes Potenzial besitzt“, so Co-Trainer Jan Stöveken.

Mit der Leistung ihres Teams zufrieden sind auch Friedhelm Frönd und Fernando Mester, die jetzt schon einige Jahre zusammen die aktuelle U16 männlich mit Erfolg trainieren. Doch trotz des derzeitigen dritten Tabellenranges müssen sich die Spieler den Vorwurf gefallen lassen, dass „sie leider manchmal nicht ihr volles Potenzial ausschöpfen“, wie Friedhelm Frönd erklärte.

Das Zugpferd der Basketballer ist allerdings die Herren-Mannschaft, die von René Mauél dieses Jahr sehr erfolgreich trainiert wird und als Tabellenerster auf Aufstiegs-Kurs in

die Bezirksliga liegt. Stoppen können sich die Grevener bei diesem Unterfangen nur noch selber, haben sie doch schließlich erst eine Niederlage kassieren müssen. Zudem ist Mauél mit seinem Team und vor allem mit der Entwicklung der Nachwuchstalente sehr zufrieden und hofft, mit diesem jungen talentierten Team noch einiges erreichen zu können.

Ein Problem für die Basketballer ist nach wie vor die Regelung, dass auch im Jugendbereich alle Spiele neutral gepfiffen werden müssen. Durch zahlreiche Nichterscheinen mussten viele Spiele verlegt und abgesagt werden mussten. Dieses hat auch zur Folge, dass die Schiedsrichter des TVE um Schiedsrichterwart Dieter Hokamp an fast jedem Wochenende teils lange Fahrten auf sich nehmen müssen, um Jugendspiele im gesamten Basketballkreis Münster zu pfeifen. Im Gegenzug sind diese Saison hohe Kosten auf die Grevener zugekommen, da jeder anreisende Schiedsrichter für seine Mühen bezahlt werden muss.

Aktuell findet in Greven ein Schiedsrichterlehrgang statt, der vom Kreis ausgerichtet wird. Dabei nehmen sieben Jugendliche aus der U16 teil, damit die auswärtigen Spiele auf verschiedene Schultern verteilt werden können.

Insgesamt ist es dem großen Engagement der Schiedsrichter und Trainer zu verdanken, dass die Basketballer auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken können.